

PRESSEINFORMATION



© Arch. Dipl. Ing. Max Eisenköck

Walzwerk Gumpoldskirchen. Wo Geschichte Zukunft schafft.

Gumpoldskirchen, März 2026 – Mit dem Projekt „Walzwerk Gumpoldskirchen“ entsteht ein außergewöhnlicher Standort, der die Qualitäten historischer Industriearchitektur mit den Anforderungen moderner Nutzungskonzepte verbindet. Auf dem traditionsreichen Gelände eines ehemaligen Walzwerks wird ein lebendiger Nutzungsmix aus Gewerbe, Büros, Gastronomie sowie Kunst und Kultur entwickelt – ein Ort, an dem Vergangenheit und Zukunft produktiv ineinandergreifen.

Industriekultur als identitätsstiftendes Element

Das Areal blickt auf eine lange industrielle Geschichte zurück: Bereits im frühen 20. Jahrhundert wurde der Standort für Metallverarbeitung, Walztechnik und Maschinenbau genutzt. In den Nachkriegsjahren entwickelte sich daraus ein bedeutender Gewerbestandort der Region mit zahlreichen Arbeitsplätzen für Gumpoldskirchen und Umgebung.

Bis heute prägen die charakteristische Ziegelarchitektur, großzügige Hallenstrukturen und die robuste Bauweise das Erscheinungsbild. Diese baulichen Relikte sind nicht nur Zeugnisse industrieller Vergangenheit, sondern bilden die Grundlage für die neue Entwicklung.

Herausforderungen der Revitalisierung

Die Transformation historischer Industrieflächen stellt Planer und Entwickler vor komplexe Aufgaben: Bestehende Strukturen müssen an heutige technische, energetische und funktionale Anforderungen angepasst werden, ohne ihren architektonischen Charakter zu verlieren. Themen wie Denkmalschutz, nachhaltige Sanierung, flexible Nutzbarkeit und moderne Infrastruktur sind dabei eng miteinander verwoben.

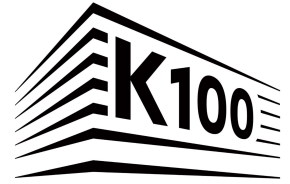
Im Walzwerk Gumpoldskirchen wird diesen Herausforderungen mit einem integrativen Ansatz begegnet. Der Großteil der bestehenden Bausubstanz wird gezielt erhalten und durch zeitgemäße Ergänzungen erweitert. So entsteht ein Spannungsfeld zwischen Alt und Neu, das nicht als Widerspruch, sondern als gestalterische Chance verstanden wird.

Ein Wahrzeichen bleibt erhalten

Ein zentrales Element des Projekts ist der Erhalt des markanten Turmgebäudes – des ehemaligen Wasserturms. Als identitätsstiftendes Wahrzeichen soll er künftig das Gesicht des neuen Gewerbeparks prägen und die Geschichte des Ortes sichtbar weitertragen.

Insgesamt werden im Alt- und Neubestand rund 3.000 m² Nutzfläche durch umfassende Sanierungsmaßnahmen revitalisiert. Gleichzeitig bieten die übrigen Grundstücksflächen Raum für flexible Entwicklungen: Unterschiedliche Assetklassen wie Büro-, Gastronomie- und Gewerbenutzungen können individuell realisiert werden.

Dank der Grundstückskonfiguration sind Verwertungseinheiten in Größenordnungen von etwa 3.000 m² bis 16.000 m² möglich – ein Angebot, das sowohl kleineren Betrieben als auch größeren Unternehmen attraktive Perspektiven eröffnet.



Besonderheiten revitalisierter Industriearchitektur

Das Projekt zeigt exemplarisch, welches Potenzial in der Umnutzung industrieller Bestandsflächen liegt. Revitalisierte Industriearchitektur bietet:

- **Authentizität und Identität** durch sichtbare Geschichte
- **Großzügige Raumstrukturen** mit hoher Flexibilität
- **Nachhaltigkeit** durch Weiterverwendung bestehender Bausubstanz
- **Einzigartige Atmosphären**, die neue Arbeits- und Lebenswelten inspirieren

Gerade in einer Zeit zunehmender Flächenknappheit und wachsender Anforderungen an nachhaltige Stadtentwicklung gewinnen solche Projekte zunehmend an Bedeutung.

Ein Ort für neue Ideen

Mit dem Walzwerk Gumpoldskirchen entsteht ein vielseitiger Standort, der wirtschaftliche Nutzung mit kultureller Belebung verbindet. Die Vergangenheit bleibt dabei nicht nur erhalten, sondern wird aktiv in die Zukunft überführt – als Fundament für Innovation, Kreativität und unternehmerisches Wachstum.

Das Walzwerk wird so zu einem Ort, an dem Geschichte nicht endet, sondern neu beginnt.

Bildmaterial

Foto: © Arch. Max Eisenköck

Kontakt:

K100 Projektmanagement und Beteiligungs GmbH

Körblergasse 100, A-8010 Graz

E-Mail: office@k100projekte.at

Tel.: +43 / 316/ 41 81 00-210

Über K100

Die K100 Projektmanagement und Beteiligung GmbH ist aus einer international tätigen Unternehmensgruppe heraus entstanden und beschäftigt sich mit der Entwicklung, Bau und Betrieb von Immobilienprojekten und deren Verwaltung. Die K100 realisiert Projekte aus den Assetklassen Gewerbe, Tourismus, Office und Wohnen und verfügt neben der Projektentwicklungskompetenz über breite Expertise im Projektmanagement. Mit dem Hintergrund der internationalen Unternehmensgruppe können nachhaltig rentable Immobilienprojekte entwickelt und umgesetzt werden. Der Sitz der K100 befindet sich in der Körblergasse 100 in Graz.